FG Software Engineering
Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
3. Stock, Flur G

# Bachelor-Arbeit

**- zu vergeben -**

## Entwicklung eines kontextgestützten Editors für die Erstellung hybrider Prozesse

### *Hintergrund*

Neueste Forschung zeigt, dass Firmen häufig agile und plan-basierte Methoden zu hybriden Entwicklungsansätzen kombinieren, um die Vorteile beider Ansätze zu nutzen. Die Struktur von plan-basierten Ansätzen hilft bei der Planung und der Koordination großer Projekte. Agile Methoden hingegen ermöglichen es auf Veränderungen einzugehen und mit unsicheren Anforderungen umzugehen. Die Erstellung von hybriden Entwicklungsansätzen ist jedoch schwierig, da die oftmals gegensätzlichen Konzepte von agilen und plan-basierten Ansätzen miteinander kombiniert werden müssen. Insbesondere der Kontext eines Projektes und die Ziele in dem Projekt, müssen dabei berücksichtigt werden. Zum Beispiel haben die Anforderungen einen starken Einfluss auf die Struktur von hybriden Entwicklungsansätzen. Hybride Entwicklungsansätze werden häufig durch Erfahrung gebildet. Erfahrung hilft jedoch nur wenn ein bereits bestehender Entwicklungsansatz verbessert wird. Einen hybriden Entwicklungsansatz für ein neues Projekt zu erstellen ist jedoch schwierig und es gibt kein strukturiertes Vorgehen dafür.

### *Aufgabe*

Im Rahmen dieser Abschlussarbeit sollen die bisherigen Erkenntnisse aus der Forschung in einer Webanwendung nutzbar gemacht werden. Die Basisanforderungen an das Tool sind, dass Kontextfaktoren und Ziele in das Tool eingegeben werden können und das Tool im Anschluss einen passenden Entwicklungsansatz ausgibt. Hierfür sollen zum einen Blöcke für die Erstellung von hybriden Entwicklungsansätzen definiert werden. Zum anderen soll es möglich sein Regeln zu definieren, die die Anordnung der Blöcke bestimmt. Daneben soll es für den Benutzer des Tools möglich sein den Entwicklungsansatz zu editieren. Die einzelnen Blöcke in einem hybriden Entwicklungsansatz sind häufig voneinander abhängig. Es soll daher möglich sein neben den Regeln diese Abhängigkeiten zu definieren. Um den Benutzer beim Editieren des Entwicklungsansatzes auf diese Abhängigkeiten aufmerksam zu machen, sollen diese beim Editieren mit angezeigt werden.
Da die Forschung im hybriden Bereich lange noch nicht abgeschlossen ist, ist es besonders wichtig, dass das Tool sich leicht erweitern lässt, um neue Kenntnisse hinzufügen zu können.

### *Organisatorisches*

**Betreuer**: Nils Prenner, nils.prenner@inf.uni-hannover.de
**Beginn**: ab sofort
**Randbedingungen**: Erfahrungen in der Webentwicklung sind von Vorteil